

1,290 - neue reichsbruecke wird betonbruecke 2 apa-23.6.

utl.: antrag des buergermeisters einstimmig genehmigt
der antrag des buergermeisters und landeshauptmanns leopold
gratz, dem bautenministerium die durchfuehrung des projekts eins,
das heisst die betonbruecke, zu empfehlen, wurde von der
planungskommission einstimmig genehmigt. der weitere vorgang
ist nun der, dass das projekt noch einmal ueberarbeitet wird,
wofuer etwa acht wochen veranschlagt werden und dann beim
bautenministerium eingereicht wird. fuer das genehmigungsver-
fahren durch das ministerium rechnet man mit vier bis sechs
wochen.

der vorsitzende der reichsbruecken-jury, architekt ing.
herbert mueller-hartburg, erklarte in der pressekonferenz,
in der gratz die entscheidung zugunsten der betonbruecke
bekanntgab, angesichts der grossen zahl von juroren, naemlich
dreizehn, und der tatsache, dass nicht weniger als 31 projekte
eingereicht wurden, sei es geradezu ein wunder, dass die jury
sich fuer das billigste projekt entschied, obwohl bei den
uoberlegungen der jury ueber die kosten am wenigsten gesprochen
wurde.

die jury hat abgesehen davon, dass sie das projekt der beton-
bruecke an die erste stelle reihte, auch einige allgemeine
empfehlungen ausgearbeitet, in denen es u.s. heisst: die neue
bruecke sollte auf jeden fall als zweigeschossiges bauwerk aus-
gefuehrt werden, weil u-bahn, autoverkehr und gussgaenger in
einer ebene ein zu breites bauwerk erfordern wuerden, das auch
gestalterisch schwer zu bewaeltigen waere. die zweigeschossige
ausfuehrung sei in verschiedener hinsicht vorteilhaft, weil
sie zur kleinsten brueckenbreite, zu freier sicht von der oberen
fahrbahn und zu niedrigeren kosten fuehre und sich auch staedte-
baulich gut einordne. (forts.)kg